

50 Jahre Altenklub Bensberg

Am Sonntag, 12. Dezember 2021 (3. Advent) feiert der Altenklub Bensberg sein 50-jähriges Bestehen. Dieses besondere Jubiläum wird im Gottesdienst der Evangelischen Kirche Bensberg um 10.00 Uhr festlich gefeiert. Die Gemeinde sowie Freunde und Förderer des Altenklubs sind hierzu herzlich eingeladen. Im Anschluss treffen wir uns alle zu einem geselligen Beisammensein bei Speis und Trank im Evangelischen Gemeindezentrum, natürlich unter Einhaltung der zu diesem Zeitpunkt geltenden Corona-Regeln.

Am 8. Dezember 1971 wurde der Altenklub der Evangelischen Gemeinde Bensberg im damaligen Restaurant „Schäfers Terrasse“ hoch über dem Milchborntal gegründet. Seit diesem Datum treffen sich Senioren*innen immer mittwochs zu geselligem Beisammensein bei Kaffee und Kuchen und mit einem abwechslungsreichen Programm. In den 50 Jahren hat sich der Altenklub zu einem wesentlichen Baustein praktizierter Ökumene entwickelt.

Das „Dreigestirn“ mit Gretel Diekmann (seit 30 Jahren), Anke Steg (seit 27 Jahren) und Lore Bertrand (seit 14 Jahren) sowie Edelio Gennaro als Herr über Teller, Tassen und Küche (seit 11 Jahren) sind ein eingespieltes und bewährtes Team, das den Altenklub auch in der besonderen Corona-Zeit lebendig und mit Abstand aktiv gehalten hat.



von links: Anke Steg, Gretel Diekmann, Lore Bertrand, Edelio Gennaro Foto: Michaela Wohlleber

Das „Dreigestirn“ mit Gretel Diekmann (seit 25 Jahren), Anke Steg (seit 22 Jahren) und Lore Bertrand (seit 9 Jahren) sowie Edelio Gennaro (seit 6 Jahren) als Herr über Teller, Tassen und Küche sind ein eingespieltes und bewährtes Team. Dieses Team hofft noch einige Jahre die schöne Aufgabe der Leitung des Altenklubs der evangelischen Kirchengemeinde Bensberg „meistern“ zu können.

Ein kurzer Rückblick – Die Anfänge:

Am 8. Dezember 1971 wurde im Rahmen einer kleinen Feier im damaligen Restaurant „Schäfers Terrassen“, hoch über dem Milchborntal, der Altenklub Bensberg gegründet. Mit dabei waren Pfarrer Helmut Itzek, Frau Gisela Parnow und das Küsterehepaar Wilhelm und Grete Schröder. Damals wurden 200 über 65-jährige der evangelischen Gemeinde Bensberg eingeladen, ca. 35 trafen sich wöchentlich immer mittwochs im Gemeindehaus Gladbacherstraße 6. Die Kosten der Erstausrüstung übernahm das Amt für Diakonie, das auch die Arbeit tatkräftig unterstützte. Es gab einen Arbeitskreis mit 6 Vorstandsmitgliedern. Kaffee konnte in beliebiger Menge zum Preis von nur 30 Pfennig getrunken werden, Kuchen musste sich jeder selber mitbringen. Spiele wie Skat, Schach, Mühle usw. waren genügend vorhanden, die Bücher der Gemeindebibliothek konnten kostenlos ausgeliehen werden. Geplant wurden auch Lichtbildervorträge, Filmvorführungen und Ausflüge, Ehepartner und Bekannte anderer Konfessionen waren herzlich eingeladen.